

# Informationssicherheit, Datenschutz, Urheberrecht



ISDS

# Themenübersicht

06

## Verschlüsselung Signatur

Grundlagen

Symmetrische &  
Asymmetrische  
Verschlüsselung

Verschlüsselungs-  
protokolle und ihre  
Anwendung

Signaturen

07

## IDS, IPS, Firewalls

Intrusion Detection  
System

Intrusion Prevention  
System

Honeypot

Firewall

Sandbox

08

## Proaktive Sicherheit

Defensive  
Programmierung

Gehärtete  
Betriebssysteme

Patches

Vulnerability  
Assessment

Aktive Sicherheit von  
Netzwerk-  
komponenten

09

## Urheberrecht

Der Urheber

Das Werk

Urheber-  
persönlichkeitsrecht

Verwertungsrechte

Nutzungsrechte

Ausnahmen

Dauer

Recht am eigenem  
Bild

10

## Lernstands- messung



# Agenda

*Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz)*

- Der Urheber
- Das Werk
- Verwertungsrechte
- Nutzungsrechte
- Gesetzlich erlaubte Nutzungen
- Dauer des Rechts
- Recht am eigenem Bild

# 01 Der Urheber



# 01 Der Urheber

- Als Urheber wird der Schöpfer eines Werkes bezeichnet
- Sind mehrere an der Schöpfung eines Werkes beteiligt, so sind sie, sofern keine anderslautende Regelung getroffen wurde, Miturheber
- Ein Urheber ist grundsätzlich immer eine natürliche Person, eine juristische Person wie beispielsweise eine Kapitalgesellschaft kann lediglich die Nutzungsrechte an einem Werk besitzen

## 02 Das Werk



# 02 Das Werk

- Im Urheberrecht werden keine Ideen geschützt.
- Geschützt wird das durch die persönlich-geistige Schöpfung entstandene Werk
- Die Urheber von Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst genießen für ihre Werke Schutz nach Maßgabe dieses Gesetzes.
- Das Urheberrecht greift nach Schöpfung des Werks automatisch.

# 02 Das Werk

Zu den geschützten Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst gehören insbesondere:

- Sprachwerke, wie Schriftwerke, Reden und Computerprogramme;
- Werke der Musik;
- pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst;
- Werke der bildenden Künste einschließlich der Werke der Baukunst und der angewandten Kunst und Entwürfe solcher Werke;
- Lichtbildwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Lichtbildwerke geschaffen werden;
- Filmwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Filmwerke geschaffen werden;
- Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, wie Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen.



# 03 Urheber- persönlichkeitsrecht



# 03 Urheberpersönlichkeitsrecht

## *Unterabschnitt 2 des Urheberrechts – Das Urheberpersönlichkeitsrecht*

- Der Urheber hat das Recht zu bestimmen, ob und wie sein Werk zu veröffentlichen ist
- Dem Urheber ist es vorbehalten, den Inhalt seines Werkes öffentlich mitzuteilen oder zu beschreiben, solange weder das Werk noch der wesentliche Inhalt oder eine Beschreibung des Werkes mit seiner Zustimmung veröffentlicht ist.
- Zentraler Punkt der Urheberpersönlichkeitsrechte ist die Beziehung zwischen dem Urheber und seiner Schöpfung.
  - Veröffentlichungsrecht (§ 12)
  - Anerkennung der Urheberschaft (§ 13)
  - Entstellung des Werkes (§ 14)

# 04 Verwertungsrechte



# 04 Verwertungsrechte

## *Unterabschnitt 3 des Urheberrechts – Verwertungsrechte*

Der Urheber hat das ausschließliche Recht, sein Werk in körperlicher Form zu verwerten; das Recht umfasst insbesondere

- das Vervielfältigungsrecht (§ 16),
- das Verbreitungsrecht (§ 17),
- das Ausstellungsrecht (§ 18).

# 04 Verwertungsrechte

## *Unterabschnitt 3 des Urheberrechts – Verwertungsrechte*

Der Urheber hat ferner das ausschließliche Recht, sein Werk in unkörperlicher Form öffentlich wiederzugeben (Recht der öffentlichen Wiedergabe). Das Recht der öffentlichen Wiedergabe umfasst insbesondere

- das Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht (§ 19),
- das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung (§ 19a)
- das Senderecht (§ 20),
- das Recht der Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger (§ 21),
- das Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung (§ 22).

# 05 Nutzungsrechte



# 05 Nutzungsrechte

- Der Urheber kann einem anderen das Recht einräumen, das Werk auf einzelne oder alle Nutzungsarten zu nutzen (Nutzungsrecht)
- Es wird zwischen dem **einfachen** und dem **ausschließlichen** Nutzungsrecht unterschieden
- Bekanntes Beispiel hierfür ist z.B. die „Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte“, kurz GEMA.

# 06 Gesetzlich erlaubte Nutzungen





# 06 Gesetzlich erlaubte Nutzungen

*Schranken des Urheberrechts durch gesetzlich erlaubte Nutzungen*

- Diese begrenzen die Rechte eines Urhebers in soweit, dass sein wert unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne seine Zustimmung genutzt werden kann und darf.
- Zum Beispiel in folgender Form:
  - Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare
  - Zitate
  - Vervielfältigungen zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch
  - Werke an öffentlichen Plätzen
  - Nutzung für Unterricht, Wissenschaft und Institutionen

# 07 Dauer des Urheberrechts



# 07 Dauer des Urheberrechts

- Das Urheberrecht erlischt siebenzig Jahre nach dem Tode des Urhebers
- Das Urheberrecht ist vererbbar
- Das Urheberrecht ist nicht übertragbar, rechtens ist lediglich die Einräumung von Nutzungsrechten
- Steht das Urheberrecht mehreren Miturhebern (§ 8) zu, so erlischt es siebenzig Jahre nach dem Tode des längstlebenden Miturhebers.

# 08 Recht am eigenem Bild - Bildnisrecht



# 08 Recht am eigenem Bild

- Grundsätzlich dürfen Bildnisse nur mit Einverständnis des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden.
- Ähnlich dem Urheberrecht gibt es auch hier ein „Verfallsdatum“ hinsichtlich der Einwilligung. Nach dem Tod des Abgebildeten bedarf es für 10 Jahre der Einwilligung der Erben, sofern vorhanden.
- Die Einwilligung unterliegt keiner Formvorschrift. Beweislast liegt beim Verwender. Konkludentes Verhalten oder eine Honorierung gelten im Zweifel vor Gericht oft als Einwilligung.

# 08 Recht am eigenem Bild

- Wo Regeln, da auch Ausnahmen
- Details sind in den §§ 22-24 **Kunsturhebergesetz** (KunstUrhG) zu finden
- Vom genannten Grundsatz der Einwilligungspflicht gibt es jedoch einige Ausnahmen, geregelt in § 23:
  1. Bildnisse der Zeitgeschichte.
  2. Abgebildeten Personen als Beiwerke einer Landschaft oder Örtlichkeit.
  3. Bildnis stellt Versammlungen, Aufzüge oder ähnliche Vorgänge dar, an denen der Abgebildete teilgenommen hat.
  4. Bildnis wurde nicht auf Bestellung angefertigt und die Verbreitung dient einem höheren Interesse der Kunst (kaum Bedeutung).

# 08 Recht am eigenem Bild

- All diese Ausnahmen greifen jedoch nicht ein, wenn durch die Verbreitung ein berechtigtes Interesse des Abgebildeten (bei Verstorbenen, das seiner Angehörigen) verletzt wird, so § 23 Abs. 2 KunstUrhG.
- Diese Einschränkung ist sehr vage formuliert und Ausgangspunkt für Rechtsstreitigkeiten. Die Presse- und Informationsfreiheit und die Interessen des Abgebildeten stehen sich häufig gegenüber.
- Rechtspflege und öffentliche Sicherheit
  - § 24 regelt, das Behörden für diesen Zweck Bildnisse ohne Einwilligung vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zur Schau stellen können.

# VIELEN DANK!





# Quellen

- Grafiken:
- <https://storyset.com>
- Inhalt: UrhG